

Das große Akademie-Fest ist abgesagt

50. Jubiläum Wegen Corona findet der geplante Tag der offenen Tür mit Tausenden von Gästen nicht statt. Direktor Kotter hat schon eine andere Idee

VON BERTHOLD VEH

Dillingen 1971 jammerten viele Dillinger über das Ende einer jahrhundertelangen Hochschulgeschichte im Schwäbischen Rom. Dass die Nachfolgerin der Philosophisch-Theologischen Hochschule, die bayerische Lehrerakademie, in Dillingen eine Erfolgsgeschichte schreiben würde, ahnte damals kaum jemand. Heute ist die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für die Kreisstadt. Vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie kamen etwa 600 Lehrer pro Woche nach Dillingen, informiert Akademie-Direktor Alfred Kotter. Unter Pädagogen in Bayern „ist Dillingen eine Marke“, betont der Leiter. Um dies auch öffentlich wieder ins Gedächtnis zu rufen, hätte das 50. Jubiläum am Samstag, 17. Juli, mit einem Tag der offenen Tür groß gefeiert werden sollen. Doch daraus wird nun nichts.

„Wir haben bereits Ende April beschlossen, diese Großveranstal-

tung abzusagen“, teilt Direktor Kotter auf Anfrage mit. Die Organisatoren hätten an diesem Samstag den Besuchern und Besucherinnen ein umfangreiches Programm bieten wollen. „Wir rechneten mit einer Zahl von 2000 bis 4000 Gästen“, sagt Kotter. Und da habe sich die kaum lösbare Frage gestellt, wie die Kontakte hätten nachverfolgt werden können. Auch mit den Abständen hätte sich bei einer solch großen Besucherzahl wohl ein Problem ergeben, sagt Kotter. Seit dem vergangenen Montag sind Lehrer und Lehrerinnen wieder in Präsenzlehrgängen in Dillingen. Das Sicherheits- und Hygienekonzept sehe beispielsweise vor, dass die Essenszeiten der Teilnehmer genau dokumentiert werden. Angesichts der geltenden Vorschriften könne man nicht tausende Menschen bei einem Tag der offenen Tür unkontrolliert auf das Gelände lassen.

Kotter bedauert die Entscheidung, „zumal wir bereits 2020 begonnen haben, die Akademie für das Jubiläumsjahr aufzuhübschen“. Die

Konzertreihe im Juni und Juli habe ebenfalls abgesagt werden müssen. Ganz ohne Feier werde das Jubiläumsjahr aber nicht ablaufen. Der bayerische Kultusminister Michael Piauzolo wird am Freitag, 24. September, nach Dillingen kommen. Wegen Corona falle aber auch der Festakt kleiner aus, erläutert Kotter. Etwa 120 geladene Gäste könnten bei der Feier im Stadtsaal dabei sein.

Der Tag der offenen Tür soll nachgeholt werden, allerdings nicht zeitnah. Alfred Kotter ist bei der Suche nach einem geeigneten Termin fündig geworden. Kardinal Otto Truchseß von Waldburg gründete 1549 das Collegium St. Hieronymi in Dillingen – der Beginn der Hochschulgeschichte in der Stadt. „2024 jährt sich zum 475. Mal der Anfang dieser Bildungsgeschichte“, sagt der Direktor. Und da könne der Tag der offenen Tür nachgeholt werden. Dann, so Kotters Hoffnung, ohne coronabedingte Einschränkungen mit Tausenden von Gästen.



Die Dillinger Lehrerakademie gibt es seit 50 Jahren. Das Jubiläum hätte am 17. Juli mit einem Tag der offenen Tür groß gefeiert werden sollen. Doch daraus wird nun nichts. Foto: Berthold Veh (Archiv)